



10 Jahre
Forum
für
Nachlässe

TERMINE

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG

Entdeckt und Bewahrt!

10 Jahre Forum für Künstlernachlässe
mit einem Querschnitt durch die Sammlung

Eröffnung: Sonntag 01.09.13, 11.30 Uhr

Laufzeit: 01.09.-29.09.13

Öffnungszeiten: Mo-Mi 10-18.00, Do-Fr 10-16.00

Besichtigungen und Führungen außerhalb der
Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

SYMPOSIUM

Kulturgut in Gefahr!

Zukunftsfähige Konzepte für Künstlernachlässe

Samstag 14.09.13, ab 10.00 Uhr

Veranstaltungsort für Ausstellung und Symposium:

Staatsarchiv Hamburg

Kattunbleiche 19, 22041 Hamburg; Anfahrt: U1 bis Wandsbek Markt

AUSSTELLUNG

MAKSA (1957-2012)

Eine Werkschau aus zwei Jahrzehnten

Eröffnung: Freitag 13.09.13, 19.30 Uhr

Laufzeit: 13.09.-29.09.13

Öffnungszeiten: Sa 15-18.00, So. 11-17.00, Mi 15.-18.00

Besichtigungen und Führungen außerhalb der
Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Veranstaltungsort:

Forum für Nachlässe c/o Künstlerhaus Sootbörn

Sootbörn 22, 22543 Hamburg; Anfahrt: U2 bis Niendorf Markt

10 Jahre

FORUM FÜR NACHLÄSSE
von Künstlerinnen und Künstlern e.V.

Jubiläumsveranstaltungen
vom 01.09. bis 29.09.2013



SYMPOSIUM IM STAATSARCHIV

Kulturgut in Gefahr!

„Die Erfahrung lehrt, dass, wer auf irgendeinem Gebiet zu sammeln anfängt, eine Wandlung in seiner Seele anheben spürt. Er wird ein freudiger Mensch, den eine tiefere Teilnahme erfüllt, und ein offeneres Verständnis für die Dinge dieser Welt bewegt seine Seele.“

(Alfred Lichtwark 1912)

Das Sammeln und Bewahren künstlerischen Erbes ist eine zentrale Aufgabe des öffentlichen Kulturlebens. Sammeln bedeutet aber nicht nur Freude, denn immer mehr Kunstschaffende hinterlassen meist umfangreiche Werkkomplexe, deren Aufnahme und Pflege zu einer nicht mehr zu bewältigenden Aufgabe für Museen geworden sind. Ist das Bewahren künstlerisch-kulturellen Erbes Aufgabe der öffentlichen Hand oder doch nur Privatvergnügen? Wer springt ein vor dem Hintergrund versiegender öffentlicher Geldquellen? Was sollten Kunstschaffende zum Erhalt ihres künstlerischen Erbes beitragen? Was ist erhaltenswert? Angesichts einer stetig ansteigenden Kunstproduktion werden diese und viele weitere Fragen zu diskutieren sein. Das Forum für Künstlernachlässe in Hamburg, das Archiv für Künstlernachlässe der Stiftung Kunstfonds in Pulheim und die Nachlass-Stiftung für Mannheimer Künstler, die sich bundesweit engagieren, haben dafür Konzepte entwickelt, deren Bedeutung und Zukunftsfähigkeit in diesem neuen Fokus der Kunst- und Kulturgeschichte erörtert werden.

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG IM STAATSARCHIV

Entdeckt und Bewahrt! 10 Jahre Forum für Künstlernachlässe mit einem Querschnitt durch die Sammlung

Eröffnung: Sonntag 01.09.13, 11.30 Uhr

Laufzeit: 01.09.-29.09.13

Aus dreißig Nach- und Vorlässen gibt das Forum für Künstlernachlässe einen umfassenden Einblick in seinen Sammlungsbestand. Diese Konvolute wurden dem Forum in den vergangenen zehn Jahren übergeben. Das bislang Gesicherte spiegelt die große Vielfalt der Hamburger und norddeutschen Kunstszene und des kulturellen Lebens seit Ende des 19. Jahrhunderts wider. Zeitlich am Anfang stehen aus der 1880er Generation die Namen des Künstlerpaares Friedrich Ahlers-Hestermann und Alexandra Povòrina als Protagonisten der von Paris aus beeinflussten Hamburger Moderne. Am vorläufigen Ende der Zeitleiste ist der 2007 im Alter von 28 Jahren jung verstorbene Wlodek Bzowka zu nennen, der die globalisierte, digitale Welt in seine Malerei zu integrieren wusste.

Die Vorlässe erweitern das Spektrum und schlagen die Brücke zu aktuellem Kunstschaffen. Auf diese Weise lässt sich über ein Jahrhundert Kunstgeschichte anhand von teils lange verborgenen Schätzen neu entdecken.

Seit der Gründung des Forums dokumentiert die Hamburger Fotografin Margot Schmidt die Vereinsaktivitäten. In einer Fotoserie mit eigenen und zusammengetragenen Bildern gibt sie einen Rückblick auf die vergangenen zehn Forumsjahre.

PROGRAMM ZUM SYMPOSIUM

Samstag 14.09.13, 10.00 Uhr

10.00 Eröffnung durch Prof. Barbara Kisseler, Kultursenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg und Grußwort von N.N., Vertreter der Bundesregierung für Kultur und Medien

10.30 Begrüßung und Einführung:
Zukunftsfähige Konzepte für den Umgang mit Künstlernachlässen.

Dr. Gora Jain, Vorsitzende des Forums für Nachlässe

11.00 *Die öffentlichen Kunstmuseen und ihre Stellung zu Künstlernachlässen.*

Dr. Jürgen Blankenburg, Ehrenkurator der Stiftung für die Hamburger Kunstsammlungen

11.30 *Bewahrung des kulturellen Erbes, eine öffentliche Aufgabe?*

Gert Hinnerk Behlmer, Staatsrat a.D. der Kulturbehörde

12.00 Kaffeepause

12.30 *Kunst auf Lager.*

Was machen wir mit ungeliebter Kunst?

Dr. Sebastian Giesen, Geschäftsführer der HERMANN REEMTSMA Stiftung

13.00 *Wirklich alles aufbewahren? Wer will das denn?*
Dr. Uwe Degreif, Wissenschaftlicher Kurator am Museum Biberach

13.30 Zwischenresümee

13.45 Mittagspause

14.30 *Künstlerarchive zwischen Atelier und Museum.*
Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Archiv für Künstlernachlässe der Stiftung Kunstfonds

15.00 *Jedes Nachlassmodell ist eine Individuallösung, aber es sollte kein Einzelkämpfer sein!*

Silvia Köhler M.A., Geschäftsführerin der Nachlass-Stiftung für Mannheimer Künstler

15.30 *Atelierbestände contra Nachlassprobleme?*

Frank Michael Zeidler, Vorsitzender des Deutschen Künstlerbundes

16.00 Abschlussdiskussion

Der Eintritt ist frei.

Aufgrund begrenzter Platzkapazität ist eine Anmeldung bis zum 01.09.13 unter info@kuenstlernachlaesse.de oder **T. 040 38 61 38 10** erforderlich.

AUSSTELLUNG IM KÜNSTLERHAUS SOOTBÖRN

MAKSA (1957-2012)

Eine Werkschau aus zwei Jahrzehnten

Eröffnung: Freitag 13.09.13, 19.30 Uhr

Laufzeit: 13.09.-29.09.13

„Für mich werden die Themen aus dem Leben heraus geboren. Dabei beginnt man nicht bei Null. Denn das ‚Alte‘ ist der fruchtbare Boden, aus dem das Neue entspringt.“

Die in Kirowgrad (Russland) geborene Künstlerin MAKSA wusste schon als Kind um ihre Bestimmung: „*Kunst machen war immer das einzige Ziel, mein Ziel.*“ Seit 1994 in Hamburg lebend, nahm die Malerin, Performance- und Installations-Künstlerin und Dozentin für Kunsturse an internationalen Ausstellungen teil.

MAKSAs Bildserien tragen oft abstrakte Titel wie *Balance*, *Schweben* oder *Zeitkreise*. Ihre energiegeladenen Kompositionen vereinigen flüchtig anmutende Leichtigkeit mit einer Entschiedenheit, die nichts dem Zufall überlässt. Sie tönnte Industriekartons mit verdünnten Baumarktfarben, ritzte Punkte und Linien hinein, in die sie wiederum dunklere Farbe einrieb. Stets lotete sie dabei das Gleichgewicht zwischen Bildfülle und Leere aus.

Am Eröffnungsabend präsentiert der Hamburger Künstler Heinrich Eder (*1967) eine Videodokumentation über die Geschichte des Künstlerhauses Sootböörn.

FORUM FÜR NACHLÄSSE

von Künstlerinnen und Künstlern e.V.

Der gemeinnützige Verein pflegt und erhält Werke von Künstler/innen aus Hamburg und Umgebung. Oft werden Künstlernachlässe auseinander gerissen und in alle Winde zerstreut, bevor sie in ihrer Gesamtheit erfasst sind, oder die Werke werden unter desolaten Umständen gelagert. Häufig fehlen Möglichkeiten, Wissen oder die nötigen Finanzen. All dies erschwert die wissenschaftliche Aufarbeitung sowie eine umfassende Kenntnis von Künstler und Werk. Da auch Museen die Aufnahme ganzer Nachlässe meist nicht leisten können, fehlte eine Institution, die sich ausschließlich dieser Aufgabenstellung widmet.

Sie können die Arbeit des Vereins durch Ihre Mitgliedschaft und durch Spenden unterstützen.

Bankverbindung

Forum für Nachlässe e.V.

HASPA BLZ 200 505 50 Kto. 1180 211 177

Fördererschaft:

Schirmherrschaft Prof. Barbara Kisseler, Kultursenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg

Jubiläumsveranstaltungen und Katalog werden gefördert von:

